

Strom: Verkabelung angemahnt

Hermann Bokelmann sieht Defizite im südlichen Bereich Harpstedts

Von unserem Redakteur
Robert Goldberg

HARPSTEDT. Beim Winterchaos im Münsterland kam es im vorigen November durch zerstörte Freileitungen vielfach zum massiven Stromausfall. Betroffen war bei einem Sturm im Dezember auch für eine halbe Stunde die Ortschaft Beckstedt. SPD-Ratschherr Hermann Bokelmann mahnt nun an, die Freileitungen durch Kabel zu ersetzen

Ob bei derartig extremen Witterungsverhältnissen solche Schäden auch in der Samtgemeinde auftreten könnten, wollte Ratschherr Hermann Bokelmann wissen. Und hat bei jeder sich bietenden Gelegenheit intensiv nach noch vorhandenen Freileitungen des örtlichen Stromversorgers Avacon Ausschau gehalten.

Zwar ist der größte Teil der Samtgemeinde und alle Ortsnetze verkabelt, aber zwischen verschiedenen Trafo- und Verteilerstationen gibt es noch eine ganze Reihe Freileitungen – besonders in den südlichen

Gemeinden. Aufgefallen sind Bokelmann etliche Strecken in Harpstedt und Beckeln, Beckstedt und Hölingen. Und in Beckstedt kam es auch Mitte Dezember kurzfristig zu einem Stromausfall.

Im angrenzenden Bereich der Stadt Wildeshausen habe die dortige EWE schon vor rund zehn Jahren alle Freileitungen beseitigt. Bokelmann hält es daher für dringend erforderlich, dass die Samtgemeinde zur Sicherstellung der Stromversorgung die Verkabelung dieser Bereiche bei der Avacon anmahnt, damit Zustände wie im Münsterland hier nicht eintreten können.

Der SPD-Ratschherr hat daher bei der Samtgemeinde beantragt, die Avacon zu bitten, in einer Samtgemeinde-Sitzung oder in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses ihre Ansicht zur Sicherung der Stromversorgung vorzutragen und dem Stromversorger Gelegenheit zu geben, eventuelle Planungsabsichten für Verkabelung der noch vorhandenen Freileitungen darzustellen.